

Betriebliche Wiedereingliederung: eine Chance für alle Beteiligten

Möglichkeiten, Strategien und Hilfen – Unternehmer machten sich fit

Bad Schlema (19.04.2018) Etwa 50 Firmenchefs aus dem Altlandkreis Aue-Schwarzenberg kamen am 19. April 2018 nach Bad Schlema. Sie waren der Einladung des Netzwerkes ERZgesund gefolgt, um sich zum Thema „Betriebliche Wiedereingliederung“ (BEM) zu informieren.

„Eine der fünf Säulen der Arbeit von ERZgesund ist der Arbeitsplatz. Uns geht es darum, dass die Betriebe der Region ihre Fachkräfte halten können und kein Fachwissen verloren geht. Jeder Arbeitnehmer soll im Fall einer längeren Krankheit in seinem Betrieb bleiben können.“, dazu ermutigte Projektleiterin Angelika Unger die Gäste im Hotel „Am Kurhaus“. Die Veranstaltung führte abermals Erbringer gesundheitsrelevanter Leistungen und Wirtschaftsvertreter zusammen.

BEM ist soziale Teilhabe und Wertschätzung

„Zukünftig kommen auf 2 Renteneintritte nur 1,5 rentenversicherungspflichtige Zugänge. Die Frage ist, wo nehmen wir dann Arbeitskräfte her? In Zeiten des Fachkräftemangels ist jeder einzelne Mitarbeiter wichtig.“, umriss Angela Ruthe, Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz, die Situation. Welche Angebote gibt es für das Betriebliche Eingliederungsmanagement? Woher bekommen kleine und mittelständische Firmen Hilfe? Diese Fragen griff sie auf und machte auf das Mentoring durch die Arbeitsagentur aufmerksam.

Wertvolle Impulse setzte Kathleen Bauch. „Nicht arbeiten macht oft kranker“, sagte die Praxisinhaberin der therapacompact Ergotherapie, einem der Leistungserbringer von ERZgesund. „Wiedereingliederung ist kein lebloser ‚Papiertiger‘, sondern ein wertvolles Instrument. Wir begleiten aus therapeutischer Sicht den Prozess – fragen den Patienten, sprich Ihren Mitarbeiter, ob er die Anforderungen schaffen kann, und testen aus. Manchmal ist eine Anpassung der Arbeitssituation nötig oder es werden technische Hilfen gebraucht. Hauptsache, der Wille ist da. Dann bekommt die Behandlung eine ganz andere Dynamik.“ Anhand dreier Fallbeispiele zeigte die Fachergotherapeutin für Schmerztherapie und Entspannungspädagogin, dass ein gezieltes Vorgehen nachhaltig wirkt.

Ayurveda – Indische Heilkunst im Radonbad Schlema

Umrahmt wurde der Abend vom Historiker Dr. Oliver Titzmann. Anschaulich und kurzweilig berichtete er über 100 Jahre Kurgesellschaft Bad Schlema. Außerdem öffnete Annegret Richter, Inhaberin des Hotels „Am Kurhaus“, den ayurvedischen Bereich des Hauses, in dem auch Burnout Prävention angeboten wird.

Über das Netzwerk ERZgesund – Gesunde Unternehmen im Erzgebirge

Das Netzwerk ERZgesund ist ein Zusammenschluss von der IGA Aue e.V., Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz, Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, Helios Klinikum Aue GmbH, IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge, Sportpark Aue und M.C.S. Medizin Consult.

Weitere Informationen zur Netzwerkarbeit erhalten Sie bei Koordinatorin Angelika Unger unter 03771 – 598516 und auf der Homepage www.erz-gesund.de

Pressekontakt:
Industrie- u. Gewerbevereinigung Aue e.V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 65, 08280 Aue
Telefon: 03771 / 598516
Telefax: 03771 / 598061
E-Mail: info@iga-aue.de o. presse@iga-aue.de